Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 43 (1956)

Heft: 24

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pilatus-Kulm, das großartige Ausflugsziel von Gesellschaften und Schulen

Der Pilatus, der sagenumwobene Aussichtsberg am schönen Vierwaldstättersee, war in früheren Jahrhunderten ein verbotener Berg. Nur allmählich konnte der Aberglaube gebrochen werden. Waren aber einmal seine landschaftlichen Reize und die unvergleichliche Aussicht, die sich von seinen wilden Zinnen bot, entdeckt, setzte ein stets wachsender Strom von Besuchern ein, und heute sind es Hunderttausende, die alljährlich zu Fuß oder mit der Bahn seine Gefilde aufsuchen. Seit der Berg nun auch von Kriens aus durch eine neue Luftseilbahn erschlossen ist, wird ein Ausflug besonders leicht gemacht. Die herrliche Rundfahrt mit Zahnradbahn und Luftseilbahnen wird kaum mehr an Abwechslung übertroffen werden können. Zahlreiche Kombinationen mit Wanderungen im naturparkähnlichen Gebiet des Pilatus-Nordhanges machen den Pilatus mehr denn je zum idealen Reiseziel für Schulen.

(Mitg.)

Bücher

Schöninghs Textausgaben und Lesebogen

Deutsche Reihe

T90: E.T.A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi 83 S., DM 0.80.

T154: Walter von Molo: Friedrich von List 64 S., DM 0.80.

T270: Altrussische Novellen 88 S., DM

T271: Friedrich Hebbel: Hebbels Jugend. Die Kuh. Pauls merkwürdigste Nacht 60 S., DM 0.70.

T 274: Heinrich Federer: Papst und Kaiser im Dorf 88 S., DM 1.20.

T275: Franz Grillparzer: Ein Bruderzwist im Hause Habsburg 104 S., DM 1.20.

T276: Rainer Maria Rilke: Briefe und Dichtungen 75 S., DM 1.20.

T277: Heinrich von Kleist: Aus seinen Werken Hsg. Grenzmann. 108 S., DM 1.20.

T 280: Johann von Tepl: Der Ackermann aus Böhmen 48 S., DM 0.70.

T281: Adalbert Stifter: Granit 48 S., DM 0.60.

T 282: Adalbert Stifter: Der Hagestolz 141 S., DM 1.50.

T 283: Walter von Molo: Friedrich Schiller 77 S., DM 1.-.

T284: Gottfried Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe 95 S., DM 0.90.

T287: Hans Carossa: Eine Auswahl Hsg. von Grenzmann 107 S., DM

Erhebungen in der Zürcher Gewerbeschule, wo die jungen Männer für einen Jugendkiosk das Sortiment zusammenstellten, ergaben, daß im Verkauf die Mehrzahl der Schüler statt der Guten Schriften und Drachenbücherei die billigeren Reclambändchen kauften, und zwar einzig um des Preises willen. Wie wertvoll ist daher auch in dieser Schau, daß der Schöningh-Verlag uns die besten Werke der deutschen Literatur in so billigen und dazu oft ausgezeichnet kommentierten Ausgaben schenkt. Jede neue Sendung bringt immer neue Köstlichkeiten, die für Schule, Privatlektüre, Privatkauf empfohlen werden dürfen. In der obigen Reihe seien W. von Molos Lebensromane von Schiller und List, Federers Papst und Kaiser im Dorf, Rilkes Briefe und Dichtungen und Kleists Novellen und Hans Carossas Auswahl (mit knapper, aber wesentlicher Einleitung, Anmerkungen und Photo, alle in vortrefflicher Auswahl und doch je ein geschlossenes Ganzes bietend) hervorgehoben. Dazu die Freude, daß wir Adalbert Stifter, den Akkermann aus Böhmen und Grillparzer usw. in diesen so wohlfeilen Ausgaben erhalten.

Schöninghs moderne französische Lesebogen Fl 74: François Mauriac: Le mystère Frontenac 55 S., DM 1.–.

Fl 79: Madame de Staël: Dix années d'exil 71 S., DM 1.20.

Fl 80: Antoine de Saint-Exupéry: Terre des hommes 52 S., DM 0.80.

Fl 81: Anatole France: Six contes 56 S., DM 0.90.

Fl 82: Maurice Genevoix: Rémi des ranches (La Loire) 80 S., DM 1.30.

Fl 83: Antoine de Saint-Exupéry: Courrier Sud 80 S., DM 1.30.

Fl 84: Henri Queffelec: Un recteur de l'île de Sein 64 S., DM 1.10.

Fl 85: Roger Vercel: Le déserteur 40 S., DM 0.70.

Fl 86: Jules Romains: Paris des hommes de bonne volonté 120 S., DM 1.40.

Fl 87: Montesquieu: Extraits de ses œuvres 68 S., DM 1.-.

Fl 88: Maurice Genevoix: La boîte à pêche 46 S., DM 0.80.

Fl 89: Georges Navel: Travaux 63 S., DM 1.-.

Fl 90: Roger Martin du Gard: Vieille France 72 S., DM 1.20.

Fl 91: Robert Delavignette: Les paysans noirs 36 S., DM 0.70.

Fl 92: Edouard Peisson: Le naufrage de l'Etoile des Mers (Parti de Liverpool) 61 S., DM 1.-.

Fl 95: Première étape de lecture 72 S., DM 1.20.

Fl 96: Marcel Aymé: Le canard et la panthère 31 S., DM 0.60.

Fl 93: Roger Frison-Roche: Ascension tragique dans les Alpes (Premier de Cordée) 54 S., DM 0.90.

Fl 97: R.M. du Gard: La fugue Jacques Thibault 72 S., DM 1.20.

Fl 100: Colette: Ma maison de Claudine 47 S., DM 0.80.

Fl 101: Anatole France: Légendes et contes 48 S., DM 0.80.

Fl 103: Jean Giraudoux: Siegfried (4 actes) 93 S., DM 1.40.

Diese französischen Textausgaben bieten eine reichhaltige Auswahl aus verschiedenen Jahrhunderten, für verschiedene Stufen, für verschiedene Interessen. Berücksichtigen wir die Vertreter der modernen Literatur! Für psychologisch interessierte Oberklassen eignen sich sehr gut »Le Mystère Frontenac « des Nobelpreisträgers Mauriac oder »La Fugue « aus dem bekannten Roman » Jacques Thibault « von Roger Martin du Gard. Mehr technisch Interessierten können »Terre des hommes « und »Courrier Sud « von Saint-Exupéry empfohlen werden, dessen schönstes Meisterwerk, »Le Petit Prince «, zur Freude aller auch in dieser Sammlung erschienen ist. Wer die Mentalität des französischen Volkes besser kennenlernen will, liest mit Nutzen »Paris des hommes de bonne volonté « von Romains oder »Rémi des Rauches « von Genevoix oder »Travaux « von Navel. – Die Bändchen enthalten eine kurze Einführung in Leben und Werk der Verfasser, Anmerkungen, teilweise, was besonders zu begrüßen ist, dreispaltige Wörterverzeichnisse mit französischer Definition und deutscher Übersetzung. A.J.

Spanische Reihe

Sp L 1: La Epopeya Española en las Americas 64 S., DM 1.20.

Schöninghs moderne englische Lesebogen

El 83: G.D. Fisher: The Hut-Man's Book 40 S., DM 0.60.

El 88: Charles Morgan: The judges story 71 S., DM 1.40.

El 90: Margret Bourke-White: Interview with India 68 S., DM 1.-.

El 91: J.B. Priestley: An inspector calls 68 S., DM 1.-.

El 96: MacKinlay Kantor: American short stories 104 S., DM 1.30.

El 99: H. W. Morrow: The splendid journey 95 S., DM 1.20.

El 100: James Weldon Johnson: Ex-coloured Man 79 S., DM 1.20.

El 101: Oscar Wilde: Three tales 31 S., DM 0.60.

El 102: John Galsworthy: The skin game 102 S., DM 1.50.

El 103: Thomas Hardy: A tragedy of two ambitions 46 S., DM 0.80.

El 104: Joseph Conrad: Freya of the seven isles 95 S., DM 1.50.

El 105: (Dr. Arthur Schwinkowsky): This is America 48 S.

El 106: Charles Dickens: The life of Our Lord 48 S., DM 0.80.

El 107: Eric Linklater: The privates in the deep green sea 72 S., DM 1.20.

El 108: Dorothy M. Stuart: Robin and the Dragon 31 S., DM 0.70.

El 110: Jack London: Four short stories 80 S., DM 1.20.

El 112: J.M. Barrie: Peter Pan. Hsg. Kuhlmann. 64 S., DM 1.-.

El 115: Walt Whitman: Leaves of grass 56 S., DM 0.90.

El 116: Ernest Hemingway: The killers and other short stories 96 S., DM 1.40.

El 117: Ernest Hemingway: Green hills of Africa 77 S., DM 1.40.

El 118: Jack London: White Fang 96 S., DM 1.40.

Shakespeare-Texte

ES 480: William Shakespeare: The merchant of Venice DM 1.30.

ES 486: Anmerkungen von Dr. H. Hüsges zu The merchant of Venice, 30 S., DM 0.50.

Kurt Pahlen: Verworsen und auserwählt. Der Opfergang des Künstlers Lisboa. Verlag Otto Walter, Olten 1956. 288 S., Leinen Fr. 12.90.

Kurt Pahlen, Professor für Musikgeschichte in Montevideo und bekannt als bedeutender Musikschriftsteller, beweist hier sein Talent als Romanautor: in gekonnter Sprache entwirft er ein Lebensbild des Mulatten Antonio Francesco Lisboa, des großen brasilianischen Bildhauers, Architekten und Freskenmalers. Es ist ein erregender Roman, der jeden kunstliebenden Menschen packt, ein farbiges Gemälde der wirren Jahre um 1750, als Brasilien sich von Portugal zu lösen begann, das farbensatte Bild einer leidenschaftlichen Zeit, in der Tugend und Laster, Freiheitswille und Despotie, Armut und Luxus, Treue und Verrat in üppiger Blüte standen. Erschütternd erlebt der Leser, wie der gefeierte und umjubelte Künstler als Aussätziger verstoßen wird und wie gerade dieses schwere Opfer seine Läuterung und künstlerische Vollendung herbeiführt; es ist die Tragödie eines echten Künstlers und ganzen Menschen, »den seine Lust in das Leid und sein Leid in die Gnade führte «.

DR. HEINRICH ROTH, W. HÖRLER, LOUIS KESSELY, ALFRED ROTH, HANS STRICKER: Unterrichtsgestaltung in der Volksschule 4. bis 6. Schuljahr, Bd. 2 Geographie. Verlag Sauerländer & Co., Aarau, 169 S., Fr. 8.85.

Die St.-Galler Arbeitsgemeinschaft nimmt im zweiten Band der begonnenen Reihe die Geographie zur grundsätzlichen Auseinandersetzung mit der Methode. Ausgehend von einer drastischen Schilderung des alten Geographieunterrichtes und von der Widersprüchlichkeit der verschiedenen Lehrpläne wird versucht, auf dem Grundsatz »Bewußte Gestaltung eines bildenden Unterrichts ist ohne Kenntnis der seelischen Lage und der Lernmöglichkeiten des zu bildenden Kindes nicht möglich « (Vorwort), eine wegweisende methodische Hal-

tung klarzulegen. Mit dem bisherigen, in den meisten Lehrplänen vorgeschriebenen Weg - 4. Klasse: Heimatort, 5. Klasse: Heimatkanton, 6. Klasse: Schweiz - wird aufgeräumt und auf Grund der psychischen Struktur der Schüler ein neuer Aufbau gegeben. In der vierten Klasse werden ausschließlich Orientierungsübungen im Sinne einer Grundschulung gemacht. In der fünften Klasse stehen die Bearbeitung der geographischen Details (aktive Auseinandersetzung mit einem Landschaftselement) und einer »anschaubaren Einheit « (einfach zu überblickender Ort in der Nähe, zu erreichen mit Velo, Bahn oder zu Fuß) auf dem Plan. In der sechsten Klasse folgt die Bearbeitung weiterer »anschaubarer Einheiten «, um dann »nichtanschaubare Einheiten « (wie die aufgezeigten Beispiele Emmental und Oberwallis) zu behandeln. Orientierungsübungen ziehen sich auch durch die fünfte und sechste Klasse hindurch. Dieses System des geographischen Unterrichtes bedeutet eine richtungweisende Reform und räumt mit den bisherigen Leitfadenlektionen, wie mit dem »rhetorischen Feuerwerk eines dozierenden Lehrers«, auf und verhilft dem Geographieunterricht zu wahrer Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungsarbeit an unserer Jugend. Er hilft uns ferner, daß wir vom wissenschaftlichen Vollständigkeitsfimmel loskommen und den »Mut zur Lücke« (Ebeling) haben, denn es gibt für die Schule »sehr viel Nichtwissenswertes « (Jaspers). Im breit angelegten zweiten Teil werden die Arbeitsmittel auf ihre Verwendung untersucht. Das klar geschriebene Buch verdient, daß sich jeder Lehrer der vierten bis sechsten Klasse mit ihm auseinandersetzt. K.B.

GEORGE GAMOW: Eins, zwei, drei... Unendlichkeit. Grenzfragen der modernen Wissenschaft verständlich gemacht. Fackelträger-Verlag Schmidt-Küster, Hannover, 1956.

Gamov, ein Atomphysiker von Weltruf, hat seinen bekannten populärwissenschaftlichen Büchern (man denke etwa an »Geburt und Tod der Sonne «, 1940) ein weiteres beigefügt. Er will darin den Leser, einem modernen Reiseführer gleich, auf einer abenteuerlichen Reise durch den Mikro- und Makrokosmos begleiten.

Und wir fügen gleich bei: Er ist ein sehr empfehlenswerter Führer, kurzweilig, zuverlässig und leicht verständlich. Seine Sprache enthält ein Minimum an mathematischen Formeln, dafür ein Maximum an überraschenden Vergleichen und fesselnden Beispielen. Der erste Teil orientiert den Leser über die Elementarteilchen und die zwischen ihnen bestehenden Gesetzmäßigkeiten und dringt bis zu den physikalischen Grundlagen des Lebens vor. Schwierigste Begriffe (Entropie, Unbestimmtheitsprinzip) werden ihm in lebendiger Art nahe gebracht. Der zweite Teil handelt von der Erde, den Sternen, der Milchstraße und dem Weltall. Der dritte Teil schließlich - wir halten ihn in seiner neuartigen Darstellung für den gelungensten - stellt den gekrümmten Raum, die vierte Dimension und die Relativität von Raum und Zeit in einer Art dar, die auch dem mathematischen Laien sehr zusagen dürfte. Hundert gute Figuren und über zwanzig ausgezeichnete photographische Aufnahmen illustrieren den Text. R. In.

Mathematische Lehrbücher für höhere Lehranstalten aus dem Blutenburg-Verlag, München, 1956.

F. Denk und F. Löwenhaupt zeigen in der Algebra, wie der traditionelle Schulstoff mit großer begrifflicher Strenge und starker Betonung des Bereiches der praktischen Anwendungen dargestellt werden kann. Ihr knapper und doch vollständiger Auf bau ist mit vielen guten Übungen versehen und wird hervorragend abgerundet durch einen sehr gelungenen Abschnitt über die Grundlegung von Arithmetik und Algebra, der vom Mengenbegriff bis zum Begriff des Zahlkörpers vorstößt und mit einem historischen Überblick schließt. – Die Ebene Geometrie von F. Denk und J.E. Hofmann zeigt eine besonders erfreuliche Verbindung von ältern und neuern methodischen Gesichtspunkten. Vor allem möchten wir auf die einführenden Kapitel hinweisen, die die Grundbegriffe geschickt aus der Erfahrungswelt der Schüler herauswachsen lassen, und auf die sehr wertvollen Abschnitte »Konstruktionen am Dreieck « und »Genaueres vom Beweisen«, die man selten in dieser vortrefflichen Art findet. - Das gleiche Bestreben, die mathematische Methode stark hervorzuheben und dafür Einzelheiten zurücktreten zu lassen, zeigt J. E. Hofmann auch in seiner Analytischen Geometrie Das elegant geschriebene Buch geht in wirklich moderner Darstellung bis zu den Kegelschnitten, die am Schluß nochmals gesamthaft als perspektive Bilder eines Kreises betrachtet werden. Viele neuartige Aufgaben verdienen besondere Beachtung. Der schöne Aufbau schließt mit einem klärenden Ausblick auf die axiomatische Methode und die nichteuklidische Geometrie. R. In.

Spinat ein Gänsefußgewächs

Wie die Zuckerrübe und das bekannte Unkraut die Melde (Melbele, Maltere) gehört der Spinat zu den Gänsefußgewächsen. Diese Pflanzen stellen an die Nährstoffversorgung des Bodens große Ansprüche. Magere, besonders stickstoffarme Böden sagen ihnen keinesfalls zu. Darum soll man auch beim Spinat nicht knauserig sein und schon beim Herrichten der Beete eine Handvoll Lonza Volldünger pro Quadratmeter verabfolgen. Die Saatreihen deckt man am besten mit einer Mischung, bestehend hälftig aus Torfkompost und Gartenerde. Gut bewährt haben sich die Sorte Nobel und die neue spätaufschießende Sorte Lorelei. Man merke sich auch, daß nicht zu dicht gesät werden darf; die Pflanzen brauchen ausreichend Platz, um sich

Tauschvorschlag für Ferienwohnung in London

Sprachlehrerin in London, in guter Londoner Gegend, möchte ihre Dreizimmer-Wohnung mit 4 Betten für die Zeit vom 25. Juli bis 18. September mit ähnlicher, schöngelegener Wohnung in der Schweiz tauschen. Adresse wird vermittelt durch Miß Dr. Irene Marinoff, 32, Chepstow Villas, London II.

gut entwickeln zu können. Sobald die jungen Pflänzchen 3 cm hoch sind, streut man noch eine Handvoll Ammonsalpeter pro Quadratmeter zwischen die Reihen und wiederholt diesen Kopfdüngerzustupf nach dem 1. Schnitt. So erntet man mehr und zarten Spinat.

Lourdes - Spanien

Führe – wie seit 1925 – kleine Gesellschaften:

Vom 20.-31. Juli nach Turin-Nizza-Marseille - Avignon - Nîmes - Carcassone - LOURDES - Albi - Narbonne-Arles-Les Beaux-Briançon -Sestrière-Mailand. Preis ab Arth-Goldau Fr. 440.-, alles inbegriffen.

Vom 6.-20. Oktober nach Barcelona - Montserrat - Manresa - Palma de Mallorca-Ibiza-Valenzia-Alicante - Elche - Tarragona. Preis ab Genf Fr. 490.-, alles inbegriffen.

Beste Referenzen und ausführliche Programme verlangen Sie von Frl. Pia Eberle, Sprachlehrerin, Tellstr. 19, St. Gallen.

Gesucht

an die Bezirksschule March in Siebnen SZ

Sekundarlehrer

math.-naturwissenschaftl. Richtung, mit Befähigung für Unterricht in Deutsch und Französisch.

Gesetzl. Besoldung gemäß Reglement vom 1. Jan. 1957 (Grundgehalt Fr. 8500.– zuzüglich Familien-, Kinder-, Dienstalters- und Teuerungszulagen).

Bewerbungen mit Unterlagen sind bis 27. April 1957 zu richten an das Präsidium des Bezirksschulrates der March in Lachen SZ.